

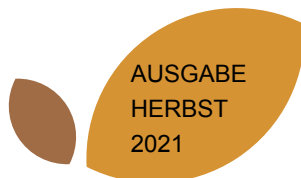
Weissacher KLIMA BLÄTTLE



Energieeffizient Wohnen

Mittel, Möglichkeiten, Vorgaben und Fokus für die eigenen vier Wände haben sich verändert.

Unsere Wohnung, unser Haus, unser Rückzugsort und Freiraum, in dem wir uns ausleben wollen. Die vergangenen Monate haben einen Großteil der Bevölkerung ihren Wohnraum intensiv ausleben lassen, vielleicht auch den einen oder anderen Dichtestress verursacht und uns auch mehr Energie zu Hause verbrauchen lassen. Der Unterhalt unseres Wohnraums kostet uns Geld und der Unterhalt unserer Spezies kostet die Umwelt Ressourcen. Lange haben wir uns auf den Verbrauch endlicher Ressourcen fokussiert, doch nun sind alternative Energien DAS Thema, auch wegen der anstehenden Bundestagswahl. Es gibt immer neue Ideen zur Nutzung der unendlichen Naturgewalten Sonne, Wind und Wasser. Vieles ist schon auf einem weitentwickelten Stand und kann von uns allen ohne Weiteres genutzt werden. Zudem gibt es staatliche Förderungen in der Anschaffung. Nachdem wir im Frühjahr schon von unserem Lehmhäuschen berichtet haben, das inzwischen Nachahmer*innen in Backnang gefunden hat, ging es in unserem ersten Weissacher Klima-Gespräch „mit der Sonne per Du“ um Photovoltaik Anlagen. Das Gespräch kann auf YouTube nachverfolgt werden – einfach dem QR-Code nach, dort findet sich nicht nur der Link zum Gespräch, sondern auch alle Referate der Veranstaltung zum Download. Weitere konkrete Anwendungstipps auf Seite 3.



Inhaltsübersicht

- 2 CO2-Kompensation
- 3-4 Energiesparen zu Hause
- 5-6 Ideelle Partner*innen stellen sich vor
- 7 Highlights & Lowlights
- 8 KLIMASchutz konkret e.V.
- 9 Verbundpartner Gemeinde Weissach im Tal
- 10 Klimacoaching
- 11 Veranstaltungen



Klimaneutralität

Der jährliche Stromverbrauch in Deutschland ist gigantisch: 550 Terawattstunden (Tendenz steigend). Davon werden aktuell ca. 40% regenerativ erzeugt. Teilen wir die verbleibenden 330 Terawattstunden auf 83 Millionen Bundesbürger*innen auf, ergibt sich pro Person ein jährlicher Verbrauch von etwa 4.000 Kilowattstunden.

Klimaneutralität bedeutet, ein Gleichgewicht zwischen Kohlenstoffemissionen und der Aufnahme von Kohlenstoff aus der Atmosphäre in Kohlenstoffsenken herzustellen. Um Netto-Null-Emissionen zu erreichen, müssen alle weltweiten Treibhausgasemissionen durch Kohlenstoffbindung ausgeglichen werden.



Um diesen Ausgleich zu schaffen, gibt es zwei Möglichkeiten:

Die Erste: Es wird so produziert und gelebt, dass die Verwendung der Rohstoffe und die verwendete Energie klimafreundlich ist. Verzicht, reduzieren und Produkte oder den Lebensstil verändern. Die zweite Variante ist die CO₂Kompensation. Die Reduktion findet somit an einer anderen Stelle statt.

Prima Klima – CO₂-Kompensationsstrategie

Wir möchten hier vor Ort in Weissach im Tal eine Möglichkeit zum persönlichen Ausgleich anbieten. Die Missionsschule stellt uns ihr Dach zur Verfügung, somit zählt ab jetzt jeder Cent und Jede*r kann mitmachen. Von den abgegebenen Geldern werden Photovoltaikanlagen auf dem Dach installiert, sie dienen der regenerativen Stromerzeugung. Eine Abgabe ist mit keinerlei Pflichten, aber auch mit keinen Ansprüchen verbunden. Ein zu hoher persönlicher Co₂-Verbrauch kann damit vor Ort und konkret kompensiert werden und ist ein Beitrag zum Klimaschutz im Alltag. Ein Schritt in Richtung Klimaneutralität.



Auf unserer Homepage www.klimaschutzweissachimtal.de haben wir ein kleines Erklärvideo hierzu eingestellt.

Energiesparen zu Hause – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz

Klimaschutz im Alltag ist nicht immer einfach und stellt jede*n von uns vor eine ganz persönliche Herausforderung. Was Viele nicht wissen: Besonders zu Hause können wir durch Energieeinsparen einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Denn unsere Heizenergie und unser Stromverbrauch spielen eine erhebliche Rolle beim CO₂-Ausstoß.

So sparen Sie ganz einfach Energie und Kosten:

Wer Strom sparen möchte, sollte die Beleuchtung auf effiziente LEDs umstellen, den Stand-By-Modus bei verschiedenen Geräten abschalten, häufiger bei 30 Grad waschen und langfristig große Energiefresser, wie Kühlgeräte, durch sparsamere Geräte ersetzen. Wir empfehlen außerdem, den Strom von einem seriösen Ökostromanbieter zu beziehen.

Beim Heizen können Sie durch kleine Handgriffe Energie sparen: Es ist beispielsweise wichtig, dass Ihre Heizkörper frei liegen und nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden. Gleichzeitig muss das Heizventil nicht auf maximalste Stufe gestellt werden – so wird die Wohnung nämlich nicht schneller warm, der Heizkörper wird nur über längere Zeit heißer. Deswegen ist es völlig ausreichend, den Heizkörper auf die mittlere Stufe zu stellen. Die Heizung sollte in Abwesenheit und bei Nacht herunter gedreht werden.

Ebenso wichtig ist das richtige Lüften, insbesondere in den Wintermonaten. Die Wohnung sollte über den Tag verteilt mehrmals kurz stoß bzw. quer gelüftet werden – das heißt die Fenster sollten vollständig geöffnet werden, am besten so, dass ein Durchzug entsteht. So findet ein optimaler Luftaustausch, ohne zu großen Heizenergieverlust, statt. Ein Fenster auf Dauerkipp ist zum Lüften ungeeignet, da das Mauerwerk um das Fenster auskühlt und sich so leichter Schimmel bilden kann.





Sanierung und erneuerbare Energien sind der Schlüssel zur Klimaneutralität

Wer sich langfristig von fossilen Energieträgern sowie von steigenden CO₂-Preisen unabhängig machen möchte und gleichzeitig einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten will, sollte über eine energetische Sanierung nachdenken. Denn ein gut gedämmtes Gebäude braucht weniger Heizenergie – entsprechend kleiner kann dann eine neue Heizungsanlage ausfallen. Im Besten Falle wird dann der restliche Energiebedarf für Strom und Heizen aus erneuerbaren Energien (wie Photovoltaik, Solarthermie und Holzpellets) gedeckt. So wird Ihr zu Hause langfristig klimaneutral.

Wie unterstützt die Energieagentur die Bürgerschaft, sich klimafreundlicher zu verhalten?

Die Energieagentur Rems-Murr berät und motiviert im Rems-Murr-Kreis als unabhängige und neutrale Anlaufstelle alle Akteur*innen zum Energiesparen, zur effizienten Verwendung von Energie und zum Einsatz erneuerbarer Energien. Unsere kostenlose Energieberatung gibt einen guten Überblick: Ob Eigentümer*innen oder Mieter*innen, selbst genutzt oder vermietet – wir beantworten alle Fragen individuell und anbieterunabhängig. Die Beratungstermine finden unter anderem jeden 3. Montag im Monat im Wechsel in Weissach im Tal, Allmersbach im Tal und Auenwald statt.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf den nächsten Seiten bei der Vorstellung der ideellen Partner.

Ein paar der ideellen Partner*innen von Prima Klima stellen sich vor:



Ratioplan GmbH

Die Ratioplan GmbH wurde (mit Wurzeln in 1994) 2002 gegründet. Grundideen entstanden schon in meinem Studium (1984-89). Wir sind aktuell 5 Personen, die im Bereich der energiesparenden Konzeption, Planung sowie Bauleitung und dem Energiemanagement von technischen Anlagen von Gebäuden tätig sind. Wir wollen „möglichst vielen“ auch die Möglichkeiten der PV-Stromerzeugung näherbringen, wie wir dies schon seit 20 Jahren praktizieren.

Zum Beispiel „kleine Balkonanlagen“ für Menschen „ohne eigenes Hausdach“ sowie größere PV-Anlagen. Diese Maßnahmen werden auch im Rahmen des CO₂-Reduktionsprogrammes der Gemeinde Weissach im Tal gefördert. Außerdem würden wir gerne allgemeine Informationen zum Thema rationelle Energienutzung und regenerative Energieerzeugung in Wohngebäuden vermitteln.



RatioPlan GmbH
Frank Müller
Backnanger Straße 3, 71554 Weissach im Tal
Tel.: 07191-300 783
Mail: ratioplan-gmbh@arcor.de

Plan_N – Prozessbegleitung in Planung und nachhaltiger Raumentwicklung

Die Begleitung von räumlichen Entwicklungsprozessen und Modellprojekten steht im Fokus der Tätigkeit des Büros „Plan_N – Prozessbegleitung in Planung und nachhaltiger Raumentwicklung“. Geleitet wird es von der Geographin und Mediatorin Dr. Barbara Malburg-Graf. Gemeinsam mit der*em Auftraggeber*in wird eine Vorgehensweise ausgearbeitet, an deren Ende häufig ein Entwicklungskonzept steht. Ein wichtiger Teil der Prozessbegleitung besteht aus der Konzeption und Moderation von Veranstaltungen und Workshops, bei denen neue Ideen entwickelt werden. Die Stärkung der lokalen Kräfte und der Beteiligung für Nachhaltigkeit ist das Hauptanliegen von Plan_N.

Die Akteur*innen im Projekt Prima Klima hat Plan_N bei der Ausarbeitung des Aktionsplans unterstützt. Für das Projekt „Schöne Orte“ wurde ein Konzept für ein Klimabuch mit entwickelt. Gerne hilft Plan_N weiterhin, wenn es um Fragen in den Handlungsfeldern „Ökosystem/ Landwirtschaft“, „Wohnen/Energie“ oder „Infrastruktur/ Stadtplanung“ geht.



Dr. Barbara Malburg-Graf
Plan_N – Prozessbegleitung in Planung
und nachhaltiger Raumentwicklung
Bergweg 3, 71554 Weissach im Tal
Tel. 07191 / 90 25 909
www.buero-plann.de



Prozessbegleitung in
Planung und nachhaltiger
Raumentwicklung

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde vor über 10 Jahren auf Initiative des Landkreises Rems-Murr und der Stadt Waiblingen gegründet. Die Stadt und der Landkreis sind zu gleichen Teilen Gesellschafter. Die Energieagentur berät und motiviert im Rems-Murr-Kreis als unabhängige und neutrale Anlaufstelle alle Akteur*innen zum Energiesparen, zur effizienten Verwendung von Energie und zum Einsatz erneuerbarer Energien – kurzum: alle, die ein sinnvoller und kostengünstiger Umgang mit Energie betrifft. Zahlreiche Projekte zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz runden unser Beratungsangebot ab.

Wir möchten das Projekt Prima Klima mit unserem Beratungsangebot und unserem Netzwerk unterstützen. Wir bieten außerdem kostenlose Energieberatungstermine in Weissach im Tal für alle Bürger*innen an, denn Weissach im Tal ist Mitgliedskommune bei der Energieagentur Rems-Murr.



Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Jürgen Menzel – Geschäftsführer
Gewerbestraße 11
71332 Waiblingen
E-Mail: info@ea-rm.de
Telefon 07151-975 173-0
Fax 07151 975 173-19
www.energieagentur-remsmurr.de



Highlights



100-Dächer: Die Anzahl der Stromerzeuger*innen nimmt zu. Einige weitere Dächer wurden und die Anschaffungen von Plug-In (Balkonanlagen) nimmt weiter Fahrt auf. Die Gemeinde stellt Fördermittel für die Installationen von PV-Anlagen, Speichern und innovativen Energiemaßnahmen bereit. Weiterhin werden Haushaltsgeräte mit einer besseren Energieeffizienz gefördert.

Schöne Orte: Das erste Klimabuch „Schöne Orte – Unser Schulweg“ wurde mit der Klasse 4b erstellt.

CO2-Kompensation: die Missionsschule stellt Dächer zur Installation von PV-Anlagen zur Verfügung

Müllvermeiden: Entlang des Schulwegs werden Plakate der Klasse 4b der Schule an der Weissach an den Laternen befestigt

Samstagsbrötchen: Zwei Fahrradkurier*innen liefern jeden Samstag die Brötchen nach Hause

Stadtradeln: 64 Radler*innen radeln über 19.000 km und sparen damit 3tCO₂ ein

Brunno-Mobil: ist wieder auf Tour

Klimagespräch: Es findet das erste Weissacher Klimagespräch statt: Mit der Sonne per Du

Unverpackt: Im KLIMA-KULTur-Zentrum wird eine Dependence des Krämerladens Backnang eingerichtet. Produkte des Weltladens Backnang sollen ebenfalls gehandelt werden

Vegetarische Grillchallenge: Die Bürgermeister*innen des Weissacher Tals, Vereine und Institutionen grillen vegetarisch und entdecken neue Rezepte

Hotel Daheim: Einige Angebote konnten in Präsenz stattfinden. Ein buntes Angebot aus Wandern, Walken, Rad fahren, Spielen, Grillen, DIY und nahezu eine Halbpension-Versorgung konnten bei bestem Wetter eine Urlaub-zu-Hause-Woche stattfinden lassen.

Klima-Coaching: Wir freuen uns, dass einige Veranstaltungen schon stattfinden konnten (gemeinsames Kochen, Seedbombs herstellen, DIY Allzweckreiniger, DIY Pflegeprodukte). Das Klimajournal ist fertig und steht als Download auf der Webseite von Kubus e.V. bereit. Es dient als Hilfestellung für die Klima-Coaches – und diejenigen, die es noch werden wollen - um Gelerntes in die Tat umzusetzen und den Lernfortschritt zu dokumentieren.

Lowlights



Keine Präsenzveranstaltungen: leider konnten im letzten halben Jahr noch keine Veranstaltungen im Weissacher Tal in Präsenz stattfinden.



Weissach KLIMASchutz konkret e.V.

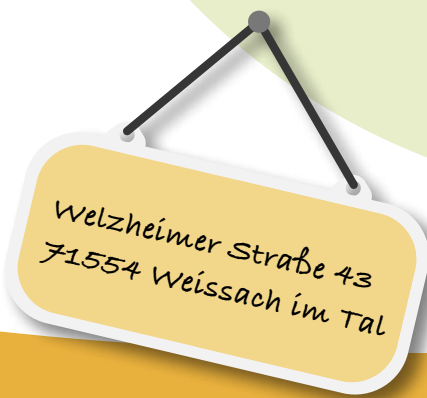
Aus dem Projekt „Klik-Klimaschutz im Alltag“ entstand im Juni 2015 der Verein. Das KLIMA wird großgeschrieben, denn hierbei handelt es sich sowohl um das ökologische, als auch um das soziale Klima. Die Vorstände sind seit vielen Jahren engagiert in sozialen Bereichen sowie in verschiedenen Vereinen oder Verbänden. Bereits 2013 entstand das Reparatur-Café und fand bis zu den Einschränkungen durch die Pandemie jeden letzten Freitag im Monat statt.

Reparieren statt wegwerfen, gemeinsam – statt einsam, Miteinander und Füreinander sind gelebte Attribute. Sich für den Klimaschutz persönlich einzusetzen wird schon über Jahrzehnte persönlich gelebt und weiter transportiert. Die Ausschreibung Klimaschutz im Alltag im ländlichen Raum war daher prädestiniert dafür sich 2016 zu bewerben. Hurra, den Zuschlag für dieses anspruchsvolle Projekt haben wir 2018 bekommen und können seither konkret, aktiv, gemeinsam mit den Bürger*innen im Weissacher Tal, versuchen die erforderlichen Wege zu einem verbesserten Klima für uns und unsere Nachkommen mitzugestalten.

Froh und dankbar sind wir, diesen Weg im Verbund zu gestalten, denn hier sind wir alle gefordert. Wir freuen uns über das Interesse und das Mitgestalten der Bürgerschaft und hoffen unsere gesteckten gemeinsamen Ziele mit dem sportlichen Ehrgeiz der den olympischen Spielen zugrunde liegt, zu erreichen.

Wir haben unsere Suffizienz-Anlaufstelle in der Welzheimer Straße 43 mitten in Unterweissach nun wieder geöffnet und freuen uns über Ihr Kommen und das Mitgestalten!

www.klimaschutzweissachimtal.de



Der Bereich Klimaschutz und Umwelt war schon immer eine Herzensangelegenheit und Chefsache in Weissach im Tal. Vermehrt seit dem Beginn der Lokalen Agenda in den 90er Jahren, aber auch schon davor, wurde der Bereich Umwelt in den Umweltberichten und der Umweltbilanzen thematisiert und Maßnahmenumsetzungen aufgenommen. Die Bürger*innen unterstützten die Verwaltung mit ihrer Kreativität, Ideen, Aktivitäten und Projekten in den vergangenen Jahren. Daher konnten eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten umgesetzt werden. So wurde im Zuge der Lokalen Agenda der „Globale Mittagstisch“ ins Leben gerufen, der viele Jahre mit ehrenamtlichem Engagement betrieben wurde. Ebenfalls wurden gemeinsam mit Bürger*innen, Vereinen und der Verwaltung diverse Biotop- und Biotopvernetzungsmaßnahmen umgesetzt.

Mit Bürger*innenbeteiligung wurden Nachhaltigkeitsberichte immer aktuell am Puls der Zeit verfasst, um sich wettbewerbs- und zukunftsfähig zu positionieren. Ebenfalls nahm die Gemeinde am Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren des European Energy Award (eea) erfolgreich teil.

Weissach im Tal liegt in einer grünen Oase aus Streuobstwiesen. Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen sind wir daher immer bemüht, diese zu erhalten sowie zu pflegen. Hier unterstützen wir die Grundstückseigentümer*innen durch jährlich stattfindende Pflegeschnittschulungen, bei der Mistelbekämpfung und durch die Streuobstwiesen-Geräte-Entleihstation. So wurde auch die Idee des Schwäbischen Mostviertels im Jahr 2014 hier in Weissach im Tal geboren. Welches noch im selben Jahr gemeinsam mit der Stadt Backnang und den Gemeinden Allmersbach im Tal, Auenwald und Aspach gegründet wurde.

Gemeinsam mit den Grundschulen und Vereinen werden jährlich so genannte Flurputzete organisiert und so die Klimaschützer*innen von morgen auf den Weg gebracht.

Ebenfalls ein Kind aus Weissach im Tal ist die Energiegemeinschaft Weissacher Tal, welche im Jahr 2009 gegründet wurde. Grundidee war die aktive Nutzung von regenerativen und erneuerbaren Energien auf lokaler und regionaler Ebene. Die strategischen Geschäftsfelder umfassen Photovoltaik und Dachstrommodelle mit Eigenverbrauch, Nahwärmekonzepte / Wärme- und Strom Contracting und Öko-Stromvertrieb.

Das neue Klimaschutzprojekt mit großer Unterstützung der Gemeinde ist seit Herbst 2018 das Verbundprojekt „Klima Wandeln – Prima Handeln / Prima Klima“. In Phase 1 wurde in diesem mit Bürger*innenbeteiligung der Aktionsplan mit 48 Maßnahmen in den Handlungsfeldern Ökosystem / Landwirtschaft, Konsum, Mobilität, Infrastruktur / Stadtplanung sowie Wohnen / Energie erarbeitet. Derzeit befindet sich dieses in der Phase 2: Umsetzung der Maßnahmen. Darauf aufbauend konnte seitens der Gemeinde letztes Jahr ein Antrag auf investive Maßnahmen zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Aktionsplan gestellt werden. Erfreulich war, dass wir auch hier Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit bewilligt bekamen. Mit diesen können im Projekt „Klima SPORT für alle! Investive Maßnahmen für ein prima Klima“ acht Einzelmaßnahmen umgesetzt werden.

Klima-Coaching

Die Themen Klimawandel, Umweltschutz, CO₂-Einsparung und nachhaltige, alternative Lebensentwürfe sind in aller Munde. Da passt das Motto unseres Verbundprojekts **Prima Klima: Prima Handeln – Klima Wandeln** doch ganz wunderbar. Wie wir alle aus unserer eigenen Erfahrung wissen, ist selbst die kleinste Veränderung mit persönlicher Anstrengung verbunden, der wir uns nicht immer aussetzen wollen. Aber wir wissen auch: zusammen mit anderen Menschen verändert sich das Gefühl und aus Anstrengung wird Freude. Beim Klima-Coaching können alle, die das möchten, zu Expert*innen in Bezug auf den Klimaschutz im Alltag werden. Der Einstieg ist dabei ganz leicht. Wer schon einmal bei einem der zahlreichen Prima Klima Workshops oder Veranstaltungen mit Begeisterung dabei war, ist bereits den ersten Schritt gegangen. Als Klima-Coach zertifiziert sich, wer an drei Workshops sowie der Einführungsveranstaltung teilgenommen und sich in einem Mitmach-Projekt engagiert hat. Das Tolle: Klima-Coach kann Jede*r werden. Es gibt keine Altersbegrenzungen. Klimaschutz ist dabei praktisch erfahrbar und zusammen gehen wir einfache Wege zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Auch wer bislang noch keine Berührungspunkte hatte, kann jederzeit einsteigen. Begleitend findet immer wieder eine sogenannte „Einführungsveranstaltung“ statt. Diese gestaltet sich dabei als interaktiver Workshop, bei dem die Teilnehmer*innen einen guten Einstieg in die Thematik und gleichzeitig einen Ausblick auf die gemeinsame Schulungsreihe bekommen.

Hier eine Auswahl an Workshops :

- Plastikarmes Leben: Wir stellen Produkte des täglichen Lebens selber her
- Konsum: Wir zeigen, wie Ebay Kleinanzeigen funktioniert
- Wir gehen zusammen Müll sammeln
- Wir bauen uns ein Sonnglas
- Wir testen alternative Mobilitätsangebote
- Wir bauen „Seedbombs“ und Insektenhotels

Bei den Mitmach-Projekten stehen zur Auswahl:

- Essen kochen und/oder ausliefern für Andere
- Blühpat*in werden
- Das Klimabuch mitgestalten
- Unseren Fahrradreparatur-Service unterstützen
- Im Experimentiergarten mitarbeiten



Alle Infos und das begleitende Klima-Journal sowie ein vorläufiges Curriculum online unter: <https://www.kubusev.org/veranstaltungen/werde-klima-coach/>
Bei Fragen, Interesse oder konkrete Anmeldung E-Mail an: primaklima@kubusev.org



Veranstaltungen & Ankündigungen



Klima-Coaching am 09.10.

14:30 bis 16:30h Einführungsveranstaltung im Dorftreff Cottenweiler.
(Diese Veranstaltung wiederholt sich voraussichtlich in jedem Quartal,
sprich im Januar ist der nächste Termin)

Erstes Weissacher Klima-Gespräch Teil 2: Am 30.10. laden wir Euch in
die Gemeindehalle Unterweissach zum Thema „Klimagerechtigkeit“ ein.

Samstagsbrötchen-Lieferung: Brötchen von der lokalen
Bäckerei/Konditorei Trefz werden nach vorheriger Bestellung per App
mit dem Fahrrad direkt nach Hause geliefert. Wege mit dem Auto werden
eingespart. Und ganz nebenbei wird ein langes Anstehen in der Schlange
überflüssig.

Lebensmittelwertschätzung

Unsere Mitmachaktion zur Wertschätzung von regionalem und saisonalem
Obst und Gemüse. Jeden Monat mit anderem Motto. Wir
sammeln Rezepte von Bürger*innen bis zum Jahresende für ein Weissacher
Rezeptbuch!

Adventszeit: wir starten wieder unseren mobilen Adventskalender und
eine vegane Weihnachtsbäckerei zum online daheim mitbacken.

Zweites Weissacher Klima-Gespräch: am 20.03.2022 treffen wir uns via
Zoom-Konferenz zum Thema „Mobilität“ mit spannenden Referenten und
Diskussionsteilnehmenden. Am 19.03.2022 laden wir Euch rund um die
Seeguthalle zu den olympischen Mobilitätsspielen

Hotel daheim: Unsere umweltfreundliche Urlaubswoche in
Weissach i. T. vom 13.06. bis 17.06.2022 geht in die dritte Runde.
Wir entspannen bei „Urlaub im Seegut“.

Klima Wandeln: die Projektzeit Prima Klima ist um und wir laden am
15.10.2022 zu einer Abschlussveranstaltung in die Seeguthalle ein.

Und in der kommenden Ausgabe:



Befassen wir uns mit dem Thema Infrastruktur. Es gibt Dinge, auf die haben wir keinen direkten Einfluss, aber wir können uns beteiligen.



Wir stellen Beteiligungs-Projekte, wie zum Beispiel die „grüne Hausnummer“ vor.

Kontakt- und Verbundpartner*innen

E-Mail: primaklima@kubusev.org

Finde uns auch auf:



primaklima20



Prima Klima

Kubus e.V.

Claudia Fischer,
Kim Montenegro,
Reinsburgstraße 82
70178 Stuttgart

Weissach KLIMASchutz konkret e.V.

Silke Müller-Zimmermann
Welzheimer Str. 43
71554 Weissach im Tal

Gemeinde Weissach im Tal

Michaela Loth
Bürgermeisteramt
Kirchberg 2+4
71554 Weissach im Tal

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

